

ZWEI HOBBIES UNTER EINEM HUT

ES GIBT WELTWEIT ÜBER 4000 PFADIBRIEFMARKEN. GESAMMELT UND GETAUSCHT WERDEN SIE IN DER SCHWEIZ VOR ALLEM VOM SCHWEIZERISCHEN PFADFINDER PHILATELISTENVEREIN, KURZ SPPHV. MARTIN BOSLE/DACHS, MITGRÜNDER DES VEREINS, BEANTWORTET DER SARASANI-REDAKTION DIE BRENNENDSTEN FRAGEN.



Von Melanie Sutter / Wave

Es war im Sommer 1984, als Martin Bosle / Dachs zusammen mit ein paar Pfadifreunden den Schweizerischen Pfadfinder Philatelistenverein (SPPHV) gründete. Die Mitglieder des Vereins treffen sich einmal im Jahr. «Diese Treffen dienen dem persönlichen Kennenlernen, dem Austauschen von Erfahrungen und sie bieten den Sammelnden die Möglichkeit, untereinander ihre Marken zu tauschen», erklärt Dachs.

Er selbst hat sich auf die Marken von Welt-Jamborees und internationalen Konferenzen spezialisiert. Am kommenden EuroScout 2018 in Portugal will er erstmals eine Sammlung zum Thema «Schweizer Bundeslager von 1925 – 1980» zeigen.

Der SPPHV ist Teil der International Federation of Scout Guide Stamps Collecting Organisations (IFSCO). Diese internationale Organisation umfasst heute Mitglieder aus 14 Ländern aus Europa, Nord- und Südamerika und Asien. Jedes zweite Jahr findet ein Treffen der Sammelnden aus der ganzen Welt statt. Das nächste World Collectors Meeting und das EuroScout Treffen werden gleichzeitig vom 4. – 6. Mai 2018 in Évora, Portugal, durchgeführt.

Wie viele Leute da wohl teilnehmen? «Anlässe, wie derjenige in Portugal, können auch mit einem Lager verbunden sein», sagt Dachs. «Dadurch variiert die Teilnehmerzahl. Es können einige hundert oder einige



Infos!

WEITERE INFORMATIONEN:
www.pfadfinder-briefmarken.ch



Internationale Pfadibriefmarkenausstellung im Bundeslager 2008 in Benken.

tausend sein, so wie beispielsweise beim 7. EuroScout Treffen. Dieses fand während des Bundeslagers Contura 2008 in Benken (SG) statt». Dort traf Dachs auch auf den Grafiker seiner Lieblingsmarke, Marc Weller. Dieser kreierte die Pfadisondermarke von 2007.

Solche Treffen, wie dasjenige, das dieses Jahr in Portugal stattfinden wird, bedürfen einer langen Vorbereitungszeit. In der Regel seien es circa zwei Jahre, meint Dachs. Dazu gehört das Suchen eines geeigneten Ausstellungsraums, Kontaktaufnahme mit den Postverwaltungen betreffend einer Sonderpoststelle oder die Festlegung der Unterkünfte und eines Rahmenprogramms für die ausländischen Gäste.

Während das EuroScout und das World Scout Collectors Meeting alle zwei Jahre stattfindet, treffen sich die Sammelnden jährlich am European Scout & Guide Collectors Meeting in Leuven, Belgien. Dort werden nicht mehr nur Pfadibriefmarken, sondern allerlei Pfadiraritäten angeboten.

Werden die gesammelten Briefmarken denn auch verwendet? «Natürlich», so Dachs. Den letzten Brief mit einer Pfadibriefmarke sandte er im November 2017 an einen Sammlerfreund in Amerika. Die Briefmarke war ebendiese Schweizer Dreiecksmarke aus dem Jahr 2007.



Die Lieblingsmarke von Dachs: Maximumkarte mit der Originalunterschrift des Grafikers Marc Weller aus Bern.